

MEDIZIN-PRODUKTE

1. Medizintechnik in Nordrhein-Westfalen

Nach Berechnungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen wurden 2014 in Nordrhein-Westfalen medizinische Geräte und Instrumente im Wert von 795 Mio. Euro (+8,4 % gegenüber 2013) sowie bestrahlungs- und elektromedizinische Geräte im Wert von 92 Mio. Euro (+21,8 %) produziert. Mit der Reparatur und Instandhaltung von medizinischen und orthopädischen Geräten wurde ein Absatzwert von 70 Mio. Euro (-0,2 %) erzielt.

2. Förderung der interaktiven körpernahen Medizintechnik

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung veröffentlichte am 8. Dezember im Bundesanzeiger eine Richtlinie zur Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Interaktive körpernahe Medizintechnik“. Die [Richtlinie](https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=zUYv5bBxdAmwHunRm0R) ist im Internet unter https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=zUYv5bBxdAmwHunRm0R abrufbar.

3. Die Angst der Ärzte vor dem Kodex

Die Ärztezeitung berichtete über die Verabschiedung eines neuen Ethik-Kodex durch den Gesamtverband der europäischen Medizintechnik-Industrie MedTech Europe am 2. Dezember. Danach sollen ab 2018 keine Zuwendungen in Form von Kongressgebühren, Reise- und Hotelkosten usw. an passive Kongressteilnehmer unter den Ärzten bezahlt werden. Berichtet wird, dass sich drei namentlich genannte, renommierte Kardiologen in einem Kommentar gegen den neuen Kodex ausgesprochen haben. Dieser sei ohne Konsultierung der Ärzteschaft abgeschlossen worden, so die Rüge der Ärzte. Es bestehe die Angst, dass Kongresse Probleme wegen zu geringer Teilnehmerzahlen bekämen. Dabei seien Kongresse für die Fortbildung unabdingbar. In ihrer Sorge verweisen die drei Kardiologen auf Erfahrungen in den USA, wo das Sponsoring durch die Industrie schon seit längerem geächtet sei.

4. Elektroingenieure in der Medizintechnik gefragt

Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik befragte für die Studie „Young Professionals der Elektro- und Informationstechnik 2015“ 200 junge Elektroingenieure, von denen 88 Prozent weniger als fünf Jahre berufstätig sind. 23 Prozent aller Befragten arbeiten im Bereich Smart Grid, knapp ein Fünftel bewegt sich auf dem Arbeitsfeld der E-Mobility (19 Prozent), im Bereich der Medizintechnik sind 15 Prozent und im Bereich Industrie 4.0 rund 14 Prozent der Befragten tätig. 12 Prozent ordnen ihre Tätigkeit dem Smart Home zu, 9 Prozent beschäftigen sich mit Smart Cities.

5. Fristverlängerung bei Qualitätsbeurteilungsrichtlinie Arthroskopie

Der Gemeinsame Bundesausschuss beschloss, dass in § 5 „Übergangsregelung“ der Qualitätsbeurteilungsrichtlinie Arthroskopie die Frist bis 31. Dezember 2017 verlängert ist. Die tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

6. Preis für Fruchtbarkeitsmessgerät

Die VivoSensMedical GmbH in Leipzig hat den mit 5.000 Euro dotierten 1. Preis beim Innovators-Pitch von Bitkom in der Kategorie Gesundheit für das Medizinprodukt OvulaRing gewonnen. OvulaRing ist ein Biosensor für Frauen zur exakten Bestimmung des fruchtbaren Fensters, ideal bei unerfülltem Kinderwunsch oder zur natürlichen, hormonfreien Verhütung. OvulaRing misst die Körperkerntemperatur alle fünf Minuten. Ein medizinisch validierter Algorithmus berechnet den Tag des nächsten Eisprungs.

7. Starke Nachfrage nach deutscher Medizintechnik in Thailand

Die beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie angesiedelte Exportinitiative Gesundheitswirtschaft verweist auf die wachsende Bedeutung der Einfuhr von Medizintechnikprodukten nach Thailand. Für 2015 wird ein Handelsvolumen von rund 930 Mio. Euro erwartet. Thailand importiere zwei Drittel seiner medizintechnischen Geräte und Ausrüstungen. Die Wachstumsprognosen lägen deutlich über dem Bruttoinlandsprodukt. Erwartet werden langfristig jährliche Zuwächse im fast zweistelligen Bereich. Deutschland gehöre zu den vier wichtigsten Handelspartnern. Medizintechnische Produkte aus Deutschland waren 2014 weniger stark vom politisch bedingten Importeinbruch betroffen als Produkte aus ande-

ren Staaten. Der Rückgang betrug lediglich 3,7 Prozent. Spitzenpositionen verzeichnete Deutschland wie bereits in den Vorjahren bei Röntgenapparaten (17,0 %), augenheilkundlichen Instrumenten (20,8 %), medizinischen Möbeln (23,8 %) sowie anderen Instrumenten und Apparaten (13,7 %). Die wichtigste Business-Plattform ist die Messe „International Exhibition on Hospital, Diagnostic, Pharmaceutical, Medical & Rehabilitation Equipment & Supplies“, die alle zwei Jahre jeweils Mitte September in Bangkok stattfindet. Die Exportinitiative Gesundheitswirtschaft bezieht sich auf eine aktuelle Analyse von Germany Trade & Invest.

8. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern.

DePuy Synthes: Rückruf des SynReam-Markraumbohrkopfes Ø 13.5 mm; **ConvaTec:** Rückruf von Verneblern und Vernebler-Sets (u.a. Opti-Mist/Economist II); **Cook Medical:** Rückruf Osteo-Site Murphy Knochenbiopsiekanülenset mit seitlicher Abschrägung; **ArcRoyal:** Sicherheitsinformation zum Produkt High Pressure Stopcocks; **Mölnlycke Health Care:** Sicherheitsinformation zu Barrier EasyWarm Produkten; **Medline International:** Sicherheitsinformation zu BD Plastipak und BD Oral- und Enteralspritzen; **DePuy Synthes:** Rückruf der 1., 3.1. & 3.2. Generation des Zielbügels für PFN/PFNA; **Breas Medical AB:** Sicherheitshinweis zum Heimbeatmungsgerät Breas Vivo 60; **Baxter:** Korrektive Maßnahme Cytoluer-Adapter; **Spiegelberg GmbH & Co. KG:** Rückruf von Hirndruckmonitoren; **Alcon:** Erweiterter Rückruf spezifischer Produkte der Alcon 23G & 25+ Ventil Trokarsysteme, 23G & 25+ Constellatin Totalplus Paks und entsprechender Custom-Pak, die diese Produkte beinhalten; **Olympus:** Aktualisierte Gebrauchsanweisung Ultraschall-Videogastroskop GF-UCT180; **Hocoma AG:** Rückruf- und Austauschaktion für Hauptanschlusskabel von diversen Therapiesystemen; **Philips Healthcare:** Korrektive Maßnahme Philips HeartStart MRx Defibrillator/Monitor; **Aesculap AG:** Rückruf für drei flexible Instrumente (Schraubendreher, Ankörner und Bohrer); **Baylis Medical Company:** Sicherheitshinweis/Rückruf für Baylis Medical ProTrack Microcatheter; **Aap Implantate AG:** Dringende Sicherheitsinformation zum orthopädischen Hüftimplantat SM-Geradschaft; **Boston Scientific:** Chargenrückruf Acuity Pro 9Fr Außenkatheter; **Zimmer Biomet:** Chargenspezifischer Rückruf der Instrumente Persona EM Proximal Tube und Persona EM Distal Rod; **Biosense Webster:** Sicherheitsinformation Cartosound Modul im Zusammenhang mit Soundstar eco 8F und eco 10F Kathetern; **Philips Healthcare:** Sicherheitsinformation Allura Xper, AlluraClarity, Allura CV, Allura Centron und UNIQ Systeme; **Philips Healthcare:** Sicherheitsinformation Allura Xper FD; **Toshiba Medical Systems:** Sicherheitsinformation Aquilion Prime Ganzkörper-scanner; **IBA Dosimetry GmbH:** Sicherheitsinformation Elektrischer Hubtisch.

9. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Ultraschallgerät; **2)** Patientenmonitoring; **3)** Digitales Mammographie-System mit Tomosynthese, Biopsieeinheit und Befundarbeitsplatz; **4)** Deckenversorgungseinheiten, Wandtragarm; **5)** Desinfektionsmittelzumischgeräte, Labor-Kühlschrank; **6)** Arbeitstischanlagen einschl. Steckbeckenspülgeräte; **7)** OP-Leuchten, Monitor-Federtragarme, Deckeninfusionsschienen; **8)** MRT 1,5 Tesla; **9)** Endo-Urologischer Arbeitsplatz; **10)** Arbeits- und Schranktischanlagen in Holz, Stahlblech pulverbeschichtet oder Chromnickelstahl; **11)** Röntgendetektor.

10. Mentop medizinische Produkte in Kassel insolvent

Das Amtsgericht Kassel (Az.: 666 IN 288/15) hat am 1.12.2015 über das Vermögen der Mentop medizinische Produkte Beratungsgesellschaft mbH (Wolfgang-Bangert-Straße 17, 34134 Kassel) das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Dr. Richard Foltis, Friedrich-Ebert-Straße 26, 34117 Kassel (Tel.: 05 61/78 98 00). Forderungstermin: 23.01.2016, Berichts- und Prüfungstermin: 23.2.2016.

SANI-WELT

11. Hilfsmittel haben geringste Steigerungen

Bereits in MTD-Instant 50. KW informierten wir über die Ausgabenentwicklung der gesetzlichen Krankenkassen in den ersten drei Quartalen 2015. Die Ausgaben für Hilfsmittel stiegen unter allen Leistungsbereichen mit einem Prozent auf 5,9 Mrd. Euro am geringsten. Vier Prozent der gesamten GKV-Ausgaben entfielen auf Hilfsmittel. Nach Kassenarten gab es bei den Hilfsmitteln folgende Entwicklung:

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

AOK plus 1,0 Prozent, Betriebskrankenkassen plus 4,6 Prozent, Innungskrankenkassen plus 7,2 Prozent, Knappschaft-Bahn-See plus 0,6 Prozent, Ersatzkassen minus 1,5 Prozent und Landwirtschaftliche Kassen plus 9,1 Prozent.

12.Barmer GEK ersetzt Ausschreibung durch Ankündigungsvertrag

MTD 50. KW berichtete, dass die Barmer GEK ihre Inkontinenz-Ausschreibung zurückzieht, weil die eingegangenen Angebote keine Versorgungen mit ausreichenden Qualitäten ohne Zuzahlung ermöglichten. Stattdessen kündigte die Barmer GEK eine Vertragsankündigung nach § 127 Abs. 2 SGB V an. Diese wurde am 8. Dezember für Inkontinenzhilfen und Krankenunterlagen veröffentlicht. Die Versorgung soll auf einer Pauschalvergütung basieren. Die Unterlagen sind bis 15. Januar abzurufen und die Angebote bis 22. Januar 2016 einzureichen. Weitere Infos im MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

13.Bundesverfassungsgericht zweifelt nicht an G-BA-Legitimität

Eine Frau mit chronischer Erkrankung der Harnblasenwand, wobei die Gefahr einer Schrumpfbliase besteht, wollte mit dem Medizinprodukt Gepan versorgt werden. Die gerichtlichen Instanzen bis hin zum Bundessozialgericht lehnten dies ab, u. a. weil der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) das Produkt nicht in die Liste der verordnungsfähigen Medizinprodukte aufgenommen hat. Mit Urteil vom 10. November 2015 hat auch das Bundesverfassungsgericht (BVG) abschlägig geurteilt (Az.: 1 BvR 2056/12). Auf die medizinischen Aspekte soll an dieser Stelle nicht eingegangen werden. Die Klägerin zweifelte aber zudem an der demokratischen Legitimität des G-BA für solche Entscheidungen. Auch dem wollte sich das BVG nicht anschließen. Generelle und allgemeine Zweifel, auch wenn sie gewichtig sind, reichen nicht aus. Deshalb werde die Klage einer Verfassungsbeschwerde nicht gerecht. Es bedürfe konkreter Ausführungen nicht nur zum Einzelfall, sondern auch zu den Befugnissen des G-BA, zum Gehalt der Richtlinie und zur Reichweite der Regelung.

14.Bundessieger: Junge Elite im Handwerk

Sie sind die junge Elite im Handwerk: Die besten Gesellen im Rahmen des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks sind am 5. Dezember in Frankfurt am Main ausgezeichnet worden. Über 850 Landessieger stellten in rund 130 Wettbewerbsberufen ihr Können unter Beweis. 274 von ihnen können sich nun über die besondere Auszeichnung der ersten drei Plätze freuen. Aus Gesundheitshandwerken ausgezeichnet wurden als I. Bundessieger: Orthopädiemechaniker und Bandagist Sven Rapp (Firma Rapp & Seifert, Sanitätshaus und Orthopädietechnik GmbH, Bad Krozingen), Orthopädietechnik-Mechanikerin Laura Tiemeier (Auguste-Viktoria-Klinik, Bad Oeynhausen), Orthopädieschuhmacher Eduard Schwarz (Fa. Rudolf Bischoff, Fränkisch-Crumbach); II. Bundessieger: Orthopädiemechaniker und Bandagist Sebastian Gläsel (Sanitätshaus Emil Kraft, Dortmund), Orthopädieschuhmacher Anthony Aaron Jung (Jüttner-Orthopädie KG, Kaisershagen); III. Bundessieger: Orthopädiemechaniker und Bandagist Tim Unmacht (Lammert GmbH, Mainz).

15.RehaVital-Nachwuchsförderpreise vergeben

Vergangene Woche wurden die Gewinner des RehaVital-Nachwuchsförderpreises im Sanitätshaus Rahm in Troisdorf ausgezeichnet. Fünf Auszubildende aus RehaVital-Mitgliedsbetrieben erhielten ihre Preise von Detlef Möller, Aufsichtsratsvorsitzender der RehaVital, und dem Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrats Josef Rahm, zu dessen Ehren der Preis gestiftet worden ist. Die preisgekrönten Auszubildenden sind: Leonie Völker (Orthopädie Brillinger, Tübingen), Greta Kröger (Vitalzentrum Brandes & Diesing, Hannover), Sven Rapp (Rapp & Seifert, Bad Krozingen), Dan Maruhn (Goll & Schracke Massing, Remscheid) und Tamara Paul (Streifeneder KG, Emmering). Auch im kommenden Jahr soll der RehaVital-Nachwuchsförderpreis wieder vergeben werden. Nominierungen können ab Mai 2016 bei der RehaVital eingereicht werden.

16.BKK Mobil Oil bietet Beitritt zum Vertrag der Produktgruppen 01, 14 und 21

Die BKK Mobil Oil hat einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung mit folgenden Hilfsmitteln geschlossen: PG 01 (Absaugung), PG 14 (Sauerstoff, Beatmung, Schlaftherapie), PG 21 (Monitoring). Diesem Vertrag können Leistungserbringer zum 1.1.2016 beitreten. Die Unterlagen können per E-Mail angefordert werden: Hilfsmittelvertraege@bkk-mobil-oil.de. Schriftliche Anforderungen an: Remo Drühl Vertragsmanagement Hilfsmittel/Pflege, BKK Mobil Oil, Hühnerposten 2, 20097 Hamburg.

17.Hilfsmittelverzeichnis fortgeschrieben

Der GKV-Spitzenverband hat weitere Produkte ins Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelverzeichnis eingestellt und Änderungen an Produkteinträgen (z. B. Bezeichnung, Artikelnummer, Konstruktionsmerkmale) vorgenommen. Diese Änderungen werden ins Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen, das im MTD-Ausschreibungsportal unter www.medizinprodukte-ausschreibungen.de hinterlegt ist.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

18.Fiege versorgt Sauerstoff-Patienten von Linde

Die Linde Gas Therapeutics GmbH, ein Tochterunternehmen der Linde Group mit Sitz in Oberschleißheim bei München, und die Fiege Healthcare Logistics GmbH, ein Tochterunternehmen der Fiege Gruppe, gehen eine mehrjährige Partnerschaft zur Versorgung von Homecare-Patienten mit Sauerstoffprodukten und medizinischen Hilfsmitteln ein. Seit Anfang Dezember 2015 werden Homecare-Patienten in der Region Bergkamen durch Spezialfahrzeuge der Fiege Healthcare Logistics mit flüssigem Sauerstoff versorgt.

19.Sanitätshaus-Produkte an Weihnachten verschenken

51 Prozent der Deutschen können es sich zumindest teilweise vorstellen, rezeptfreie Gesundheitsprodukte zu Weihnachten zu verschenken. Bei den Frauen sind es 57 Prozent, bei den Männern 44 Prozent. Das ist das Ergebnis einer Umfrage aus dem Healthcare-Bereich des internationalen Marktforschungs- und Beratungsinstituts YouGov, für die insgesamt 2.066 Personen Anfang Dezember 2015 befragt wurden. Neben Apotheken- und Drogerieprodukten haben auch Angebote aus dem Sanitätshaus Platz unterm Christbaum. 44 Prozent der Befragten, die sich vorstellen können, Gesundheitsprodukte zu verschenken, sehen Gesundheitsgeräte als Möglichkeit. Nach den Gesundheitsbädern und Gesundheitstees liegen Geräte an dritter Stelle der Wunschliste.

20.Richtfest in Oppenau

Richtfest wurde beim Ambulanten Versorgungszentrum (AVZ) in Oppenau gefeiert. Bezugsfertig soll das 6,5 Mio. Euro teure AVZ im Sommer 2016 sein. Einziehen werden neben Ärzten, der Verwaltung des Vincentius-Vereins auch ein ambulanter Dienst, eine Tagespflege und das Oberkircher Sanitätshaus Labianca.

21.Einbruch in ein Sanitätshaus in Goslar

Die Polizeiinspektion Goslar berichtete über einen Einbruch in ein Sanitätshaus in der Danziger Straße (Sitz der Niederlassung des Sanitätshauses Färber in Bad Harzburg) zwischen dem 5. und 7. Dezember. Gestohlen wurde Bargeld; hinterlassen wurde ein Schaden von 200 Euro.

22.Permobil in Ratingen

In der Hilfsmittelbranche ist jüngst irrtümlicherweise eine falsche Adresse der Permobil GmbH kommuniziert worden. Das Unternehmen bat deshalb MTD um Mithilfe, um die korrekten Daten einer breiten Branchenöffentlichkeit mitzuteilen: Permobil GmbH, Brandenburger Str. 2-4, 40880 Ratingen, Tel. 0 21 02/94 34 00, Fax 0 21 02/7 70 49 62, E-Mail: info@permobil.de.

23.Berichtigung Nowecor-Jubiläum

MTD-Instant 50. KW berichtete im Zusammenhang mit einer Spende von der 25-Jahr-Feier der Nowecor im letzten Jahr. Grundlage der Meldung war eine Pressemitteilung, die nun korrigiert wurde. Die Feier fand dieses Jahr statt.

24.Yellowcare GmbH Homecare Service in Quakenbrück insolvent

Das Amtsgericht Bersenbrück (Az.: 9 IN 57/15) hat über die Yellowcare GmbH Homecare Service (Wohlstraße 10, 49610 Quakenbrück) am 1.12.2015 das Insolvenzverfahren eröffnet. Insolvenzverwalterin ist Rechtsanwältin Maike Tallen, Öwer de Hase 21, 49074 Osnabrück, (Tel.: 05 41/80 04 98 46, E-Mail: osn-abrueck@kanzlei-tallen.de). Forderungstermin: 1.2.2016, Berichts- und Prüfungstermin: 29.2.2016.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

25.Asklepios Kliniken steigern Nettorendite um fast ein Prozent

Der Asklepios-Konzern hat den Umsatz von Januar bis September im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,2 Prozent auf 2,312 Mrd. Euro gesteigert. Wesentlicher Grund dafür seien höhere Patientenzahlen im stationären und ambulanten Bereich gewesen. Die Krankenhäuser und medizinischen Einrichtungen versorgten insgesamt 1,723 Mio. Patienten. Das Konzernzwischenenergebnis stieg um 23 Prozent auf 135 Mio. Das entspricht einer Umsatzrendite von 5,8 Prozent (Vorjahr: 4,9%). Zur Asklepios Kliniken GmbH gehören über 150 Gesundheitseinrichtungen mit mehr als 45.000 Mitarbeitern.

FIRMEN-NEWS

26.Otto Bock Healthcare und BionX Medical kooperieren

Die Otto Bock HealthCare GmbH und die US-Firma BionX Medical Technologies Inc. haben eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Otto Bock übernimmt ab sofort den exklusiven Vertrieb des Prothesenfußes BiOM in den Ländern Deutschland, Österreich, Schweiz und im skandinavischen Markt.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

27. Neue Firma Ascensia Diabetes Care

Die Bayer AG hat ihr Diabetes Care-Geschäft an die Fa. Panasonic Healthcare verkauft (MTD-Instant berichtete). Nun informiert Bayer, dass der Vollzug des Geschäfts für den 4. Januar 2016 angestrebt ist. Die Firma der in Deutschland tätigen Gesellschaft von Panasonic Healthcare werde voraussichtlich Ascensia Diabetes Care Deutschland GmbH lauten.

28. Dräger baut Arbeitsplätze ab

Die Fa. Dräger will bis Ende 2016 am Standort Lübeck 200 der 5.000 Arbeitsplätze abbauen, berichtete der NDR. Dies habe der Vorstand am 7. Dezember beschlossen. Weltweit hat Dräger 13.500 Mitarbeiter. Zwar würden die Umsätze steigen, die Gewinne aber zurückgehen, so die Begründung.

29. Dietz und You-Q bekräftigen Markenpartnerschaft

Die seit Beginn 2014 bestehende und langfristig angelegte Markenpartnerschaft zwischen der Dietz GmbH/Karlsbad und dem Hersteller von High-End-Elektro-Rollstühlen You-Q wird auch nach der Übernahme der Marke You-Q durch Sunrise Medical (wir berichteten) unverändert fortgesetzt. Dies bestätigten die beiden Unternehmen letzte Woche. Die Partnerschaft zwischen Dietz und You-Q/Sunrise Medical beinhaltet u. a. gemeinsame Entwicklungsarbeiten sowie den exklusiven Vertrieb und die Vermarktung der You-Q-Elektro-Rollstühle in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Fachhandel profitiere somit weiterhin von der vollen Verfügbarkeit der Elektro-Rollstühle von You-Q sowie den damit verbundenen Beratungs- und Serviceleistungen von Dietz. Allein für den Bereich Elektro-Mobilität stehen nach Angaben von Dietz dafür drei Produktspezialisten sowie acht Gebiets-Verkaufsleiter zur Verfügung.

30. Bescomedical hat den Vertrieb ausgebaut

Die Bescomedical Medizin- und Rehaprodukte GmbH hat ihren Vertrieb zum 1. Oktober 2015 um zwei weitere Außendienstmitarbeiter auf insgesamt vier verstärkt. Axel Zirker ist unterwegs als Gebietsverkaufsleiter West, Matthias Kott als Gebietsverkaufsleiter Ost. Beide neuen Mitarbeiter sind Medizinprodukteberater und seit Jahren in der Reha-Branche tätig.

31. Prof. Dr. Knaebel zum Vorsitzenden des Universitätsrates Heidelberg gewählt

Der Vorsitz im Universitätsrat der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg liegt in den kommenden drei Jahren bei Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Vorstandsvorsitzender der Aesculap AG (B. Braun). Dafür haben sich die Mitglieder dieses Gremiums ausgesprochen, nachdem der Universitätsrat Anfang Oktober seine Arbeit für eine sechste Amtsperiode an der Universität Heidelberg aufgenommen hat. Knaebel arbeitete nach Medizinstudium und Promotion ab 1995 am Universitätsklinikum Heidelberg und wirkt seit 2012 als externes Mitglied im Universitätsrat mit. Heute ist er neben seiner unternehmerischen Tätigkeit bei Aesculap weiterhin wissenschaftlich tätig und in der Lehre aktiv, so dass ihn die Universität Heidelberg bereits 2010 zum außerplanmäßigen Professor ernannt hat.

32. Analogic mit Rückgang im Ultraschall- und Bildgebungsgeschäft

Mit einem Umsatz-Rückgang von jeweils drei Prozent sind die Sparten Ultraschall (37 Mio. Dollar) und Bildgebung (65 Mio.) der Analogic Corp. ins neue Geschäftsjahr gestartet. Im Quartal bis 31. Oktober konnte bei der Bildgebung allerdings das Mammographie-Geschäft und bei Ultraschall (u. a. BK Medical, Ultrasonix) der Absatz in den Wachstumsmärkten deutlich zulegen.